



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2023

6,320: Spring Project: Das Chancenbarometer - Umfrageexperimente als Zukunftsscheck

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (35%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (65%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[6,320,1.00 Spring Project: Das Chancenbarometer - Umfrageexperimente als Zukunftsscheck](#) -- Deutsch --
[Freyburg Tina Margarete](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Es wird empfohlen, das 'Spring Project' zu belegen, nachdem alle anderen Kurse erfolgreich abgeschlossen wurden. Es sollte eine oder beide der methodenbezogenen Vorlesungen des BIA-Programms, d.h. die Vorlesung "Qualitative Methoden" und/oder die Vorlesung "Quantitative Methoden", erfolgreich besucht worden sein.

Lern-Ziele

Wissen & Verstehen

Während dieses Kurses werden erfolgreiche Studierende:

- theoretisches und empirisches Wissen über chancenorientiertes Wirken, mit einem besonderen Fokus auf den Schweizer Kontext erwerben;
- sich ein anwendungsorientiertes Verständnis von Umfrageexperimenten, deren Design, Durchführung und Auswertung aneignen;
- den Dialog zwischen wissenschaftlicher Arbeit und gesellschaftlichen Herausforderungen praktizieren.

Übertragbare Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sind die Studierenden in der Lage, ihr eigenes kollaboratives Umfrageexperiment zu entwickeln, anzuwenden und auszuwerten. Dazu gehören die folgenden Fähigkeiten und Kompetenzen:

- einen Überblick über die vorhandene wissenschaftliche Literatur zu einem gewählten Thema zu geben;
- eine relevante Forschungsfrage zu diesem Thema zu formulieren;
- ein zur Beantwortung dieser Forschungsfrage passendes experimentelles Design zu wählen und anzuwenden;
- die Ergebnisse ihrer Untersuchungen klar, logisch und präzise zu formulieren.

Veranstaltungs-Inhalt

Chancenorientiertes Denken konzentriert sich auf die Lösung und nicht auf das Problem. Es sucht Wege und keine Schuldigen. Und es motiviert und fordert zum Handeln auf (anstelle zu belasten und negativen Stress zu erzeugen). In der Bevölkerung steckt ganz viel dieser positiven Energie. Die landesweite Grossstudie Chancenbarometer beweist es jährlich. Sie weist unmissverständlich das Potenzial unseres Chancendenkens aus und motiviert zu mehr Eigeninitiative über gesellschaftliche und



politische Ebenen hinweg. Vor allem versteht sich das Chancenbarometer auch als eine Aufforderung an die politischen Entscheidungsträger:innen, den grundlegenden Wandel der Rahmenbedingungen anzuerkennen und mutig nach vorne gerichtet zu gestalten. Damit sich die politische Debatte auf die Diskussion alternativer Lösungsvorschläge konzentriert.

In diesem Kurs führen die Studierenden ein eigenes Umfrageexperiment zu einer von ihnen gewählten gesellschaftlichen Herausforderung der gegenwärtigen Schweiz durch. Dazu bilden sie Kleingruppen, in denen sie eine Forschungsfrage formulieren, ein zu deren Beantwortung geeignetes Umfrageexperiment entwickeln und durchführen. Die Lehrveranstaltung führt die Studierenden Schritt für Schritt durch diesen Arbeitsprozess und sorgt für eine enge Betreuung und Unterstützung. Neben Rückmeldungen seitens der Dozentin, bekommen die Studierendengruppen auch Feedback aus der Praxis. Auf diese Weise schulen sie ihre Fähigkeit, ihre wissenschaftliche Arbeit gegenüber potentiellen Auftraggebern zu erklären. Es besteht die Möglichkeit, dass eines der entwickelten Experimente tatsächlich in der schweizweiten, repräsentativen Umfrage zur Anwendung kommt. Mehr Informationen finden sich unter www.chancenbarometer.com In diesem Sinne: «Let's chance!»

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der erste Teil der Lehrveranstaltung ist der Entwicklung des Umfrageexperiments (Fragestellung, Theorie, Methode) gewidmet. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung befasst sich mit der empirischen Durchführung dieses Experiments (Erhebung und Analyse der Daten, Diskussion der Ergebnisse). Von den Studierenden wird erwartet, dass sie an den wöchentlichen Sitzungen teilnehmen und sich aktiv einbringen. Dazu gehören das Lesen der Literatur, die konzentrierte und pünktliche Bearbeitung der einzelnen Arbeitsschritte, der Gedankenaustausch mit der Dozierenden, die aktive Teilnahme an den Plenumsdiskussionen sowie konstruktive Rückmeldungen an andere Gruppen.

Veranstaltungs-Literatur

Die Seminarliteratur wird auf Canvas vor der ersten Sitzung bekannt gegeben und entsprechend den Forschungsinteressen der Teilnehmer ergänzt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Tina Freyburg arbeitet als ordentliche Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft an der HSG und präsidiert die Forschungskommission der Universität. In Lehre und Forschung vertritt sie ein modernes Verständnis von vergleichender Politikwissenschaft, das die zunehmende Verflechtung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in einer globalisierten und digitalisierten Welt anerkennt. Eines ihrer derzeitigen Forschungsprojekte ist das Chancenbarometer, eine jährliche schweizweite Befragung. Die empirische Studie liefert fundierte und wichtige Denkanstöße und versteht sich als Aufforderung an die Politik zu handeln. Weitere Informationen finden Sie unter ipw.unisg.ch bzw. chancenbarometer.com

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (35%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

kurzes Papier (max. 2000 Wörter)

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz



Prüfungsart

analog

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (65%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

umfassendes Papier (max. 6000 Wörter)

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

Prüfungsart

analog

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Die Studierenden konzipieren und realisieren ihre Forschungsarbeiten selbständig. Sie sind aufgefordert, ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken zur Anwendung zu bringen, die über die Präsentation von Informationen und die Reproduktion von Wissen hinausgehen.

Das erfolgreiche Bestehen des Kurses bedingt, dass sie in Gruppen von 3-5 Personen folgendes einreichen:

- *ein kurzes Papier* (max. 2'000 Wörter), in dem sie das Design des Umfrageexperiments vorstellen und begründen. Abgabetermin: 16. April, 17 Uhr.
- *ein umfassendes Papier* (max. 6'000 Wörter), in dem sie das gesamte Forschungsprojekt vorstellen, einschliesslich der empirischen Analyse und die Diskussion der Ergebnisse. Abgabetermin: 04. Juni, 17 Uhr.

Darüber hinaus wird von den Studierenden erwartet, dass sie im Laufe des Seminars die jeweiligen Meilensteine und Herausforderungen ihres Umfrageexperiments verschiedentlich präsentieren und diskutieren. Die Studierenden erhalten regelmässig Feedback, das ihnen bei der Arbeit an ihren Projekten helfen soll.

Prüfungs-Literatur

Das behandelte Material wird mit Beginn des Kurses über Canvas bereitgestellt. Darüberhinaus wird erwartet, dass die Studierende eigene Recherchen vornehmen.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 12 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 26. Januar 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 20. März 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 20. März 2023);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 10. April 2023).